

Für immer dankbar

Vivian lebte im Slum und ging nicht zur Schule, sondern kümmerte sich um das Kleinkind ihrer Tante, wenn diese nicht zu Hause war. Niemand sorgte sich um ihre Gesundheit, obwohl diese sich stetig verschlechterte. Die Nachbarn dachten, das Mädchen würde es nicht schaffen.

Sofort nach ihrer Aufnahme im PLCC wurde sie zur Behandlung ins Krankenhaus gebracht, wo eine Tuberkulose diagnostiziert und behandelt wurde. Sie nahm ihre Medikamente gewissenhaft und die gesunde Ernährung mit täglichem Obst stärkte ihr Immunsystem. Mit der Zeit verbesserte sich ihr Zustand und sie wurde wieder kräftig. Im Laufe der Behandlung der TB wurde ein Tumor in der Nähe des Ohres festgestellt, woraufhin die Ärzte uns für weitere Untersuchungen an das nationale Krankenhaus überwiesen, das für seine gute Ausstattung bekannt ist. Umgehend wurde eine Gewebeprobe entnommen und auf Krebszellen hin untersucht.

Nach drei Tagen lag das Ergebnis vor und wir danken dem allmächtigen Gott, dass der Tumor gutartig war. Wir brachten sie alle zwei Wochen ins Krankenhaus. Das ging eine Weile so. Die Behandlung sprach an, Vivian genas und die Ärzte bestätigten ihr Fitness und gute Gesundheit.

Im Zentrum war sie freundlich und fügte sich gut in die Gemeinschaft ein und in der Schule zeigte sie sehr gute Leistungen. Anfang dieses Jahres

schloss sie die Primarschule erfolgreich ab und qualifizierte sich für den Besuch einer weiterführenden Schule.

Die Mädchen im PLCC haben alle keine guten Geschichten aus ihrer Kindheit zu erzählen. Ihr Leben war geprägt von drogenabhängigen Eltern, einem Leben auf der Straße davon, nie richtig satt zu werden oder vielen Gefahren ausgesetzt zu sein. Die PLCC-Sozialarbeiter haben auch die Angehörigen im Blick, halten Kontakt zu ihnen, besuchen sie auf der Straße oder im Slum, beraten und unterstützen sie, um gute Beziehungen aufzubauen und versuchen, den Lebensweg in eine neue Richtung zu lenken.

Wir danken Gott dafür, dass die Mädchen trotz ihrer schweren Vergangenheit beharrlich nach Erfolg in Schule und Beruf streben. Wir glauben an sie und freuen uns über ihren Erfolg. Gott segne alle, die dazu beigetragen haben und dies weiterhin tun.

Sozialarbeiterin Beryl



Zwei Mädchen, die für den Eintritt in die Sekundarschule bereit sind.



Gemeindebrief

St. Laurentius Elpersdorf

August - September 2022

Glocken rufen uns herein



Gut 100 m liegt Elpersdorf über der Stadt. Von allen Himmelsrichtungen ist der trutzige Kirchturm als zentrales Wahrzeichen des Ortes zu sehen und das Geläut zu hören. Schon seit der Reformation war es den Elpersdorfern wichtig, dass sie tagsüber durch die Glocken an das Leben in Gottes Händen erinnert werden. Morgens, mittags und abends rufen die Glocken zum Gebet. Rhythmus des Lebens. Innehalten. Auch heute tut es gut, die Arbeit einen Moment ruhen zu lassen und still zu werden. Im Gebet kann ich in die Liebe Gottes eintauchen, beim Glockenklang mich innerlich erfrischen wie bei einem kühlen Bad. Auch die Elpersdorfer Glocken wurden geraubt und zu Waffen eingeschmolzen. Doch die Elpersdorfer ließen 1950 und 1968 neue Glocken aufhängen, die die

Friedensbotschaft weit hinaustragen.

Ehre sei Gott und Friede auf Erden!

Ja, Julian hat es richtig gemalt. In unserem Turm sind tatsächlich 5 Glocken - das ist ziemlich einmalig in der Stadt und Land von Ansbach. Dazu die bunten Fenster: sie strahlen in bunten Farben und die Augen von Julian strahlen mit als er mir sein fertiges Bild zeigt. „Hast du die Fenster schon mal angeschaut?“, frage ich ihn und er antwortet: „Na klar!“ Von außen sind die Fenster unscheinbar und düster - doch wenn ich hineingehe, sehe ich wie die Fenster beginnen zu strahlen. Der ganze Raum ist getaucht in ein wunderbares Licht - und ich genieße es mitten darin zu sein. Ich wünsche Ihnen viele vom Licht Gottes und vom Klang der Glocken erfüllte Momente.

Ihre Pfarrerin Dörte Knoch

Kinderbasar

am Samstag, 17. Sept., 14-15.30 Uhr
im Gemeindehaus.

Warenannahme: Freitag 16.09.

Warenrückgabe: Samstag 17.09.

Nähere Infos bei: Lisa Riegel

Tel. 0170 / 143 36 78

Kirche mit Kindern



Einmal im Monat feiern wir „Kreativgottesdienst“ um 10 Uhr. Nach einem beschwingten Eingangslied, gesungen von der Band, werden die Kinder und das Kigo-Team begrüßt und ein Kerzenlicht angezündet.

Die Kinder gehen ins Gemeindehaus, um dort die biblische Geschichte kindgerecht zu hören und dazu etwas zu basteln, zu singen und zu spielen.

Für die Eltern bietet der Gottesdienst Zeit der Ruhe und Besinnung ohne Kinder.

KiGo-Treffen

am Montag, 5. Sept. um 20 Uhr
im Gemeindehaus

Urlaubszeit

Pfarrerin Knoch befindet sich vom 25. Juli bis 21. August im Urlaub. Vertretung hat Pfarrer Porep, Friedenskirche Ansbach unter Tel. 0981/619 96.

Das Pfarramt ist vom 05.08. bis zum 21.08. nicht besetzt.

Gemeindenachmittag

am Donnerstag, 8. Sept. um 14 Uhr
Besuch der Bayerischen Landesausstellung „typisch Franken“

Treffpunkt Orangerie Ansbach, Eingang Inselwiese (in Fahrgemeinschaften von Elpersdorf nach Ansbach).

Was ist eigentlich „typisch fränkisch“? Ist Franken Bierland oder eher Weinland? Eigenheiten und Traditionen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Nach einer Kaffeepause gehen wir zur Markgrafenkirche St. Gumbertus. Was macht diese Kirche so evangelisch? Glaube, Kunst und Geschichte in genialer Verbindung begleiten uns durch eine kleine besinnliche Andacht. Anschließend lassen wir den Tag bei einem Abendessen ausklingen.

14.30 Uhr Führung durch die Ausstellung

15.45 Uhr Kaffee trinken im Café der Orangerie


17.15 Uhr Andacht in der Schwanenritterkapelle

18.15 Abendessen im Bratwurstglöckl

Kosten: 10€ Eintritt + die Kosten für Kaffee und Abendessen muss selbst übernommen werden.

Bitte melden Sie sich bis 05.09. an bei Erika Krauß: 0981/64755 oder Anita Hildenbrand-Scherzer: 0981/4606196

August ~ September

07. Aug.	8. So. n. Tr.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Kietz
14. Aug.	9. So. n. Tr.		kein Gottesdienst in Elpersdorf, Einladung nach Kurzendorf, 10 Uhr	
21. Aug.	10. So. n. Tr.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Fischer
28. Aug.	11. So. n. Tr.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Knoch
04. Sept.	12. So. n. Tr.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Knoch
		10.30 Uhr	Taufgottesdienst	Paul Stasiowski
11. Sept.	13. So. n. Tr.	10.00 Uhr	Kreativgottesdienst, Pfarrerin Knoch mit Vorstellung Yvonne Rammler und Verabschiedung Janine Bayer gleichzeitig Kindergottesdienst	
15. Sept.	Donnerstag	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung mit Dekan Dr. Matthias Büttner	
18. Sept.	14. So. n. Tr.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Höhr
20. Sept.	Dienstag	10.30 Uhr	Di-Ki-Ki	Pfarrerin Knoch
25. Sept.	15. So. n. Tr.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Knoch

Wir gratulieren

August

02.	Friedrich, Wilhelm, 84 Jahre	12.	Dürner, Dieter, 73 Jahre
06.	Ulschmid, Frieda, 73 Jahre	14.	Späth, Elise, 76 Jahre
10.	Rummel, Else, 90 Jahre	15.	Schühlein, Ingrid, 70 Jahre
10.	Hertlein, Johanna, 73 Jahre	17.	Sinenko, Frieda, 93 Jahre
26.	Schneider, Barbara, 72 Jahre	22.	Heubeck, Irmgard, 71 Jahre
		30.	Belzner, Brunhilde, 78 Jahre

September

03.	Gehret, Luise, 80 Jahre		
09.	Kandlbinder, Günter, 78 Jahre		
11.	Gruber, Friedrich, 71 Jahre		

Wir veröffentlichen alle Geburtstage ab 70 Jahren. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen.

Kasualien

Getauft wurde:

Tamina Mathilda Hamberger aus Meinhardswinden

Getraut wurden:

Sandra Klose und Christian Daum
Andrea Frank und Dirc Walke

Krippenbau an die Arche Noah

Die Firma Moezer schickt den Jack, der öfter mal die Kinder neckt, fideralalla. Der große Kran stand auch davor und hob die Steine hoch empor, fideralalla. Der Maurer mauert stein auf Stein, das Häuschen wird bald fertig sein, fideralalla. Das Haus wird uns gefallen, drum danken wir jetzt allen, fideralalla. Dem Architekt, dem Chef der Stadt, und jedem, der hier Arbeit hat, fideralalla.

Mit dem Lied unterhielten die Kinder die Gäste beim Richtfest unseres Krippenbaus. Inzwischen schaut es so aus, dass aus dem kleinen „Beiboot“ ein Luxusliner entsteht.

Wir sind gespannt wie es weiter geht.
Anke Tagsold

Konfirmandenkurs

Im Juli waren die sechs neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit jugendlichen Mitarbeitenden der Gemeinde auf der Altmühl mit Kanus unterwegs. „Wasser erleben“ war dieser Tag überschrieben und erinnerte an die Bedeutung des Wassers für uns alle und die Kraft der Taufe in unserem Leben.



Weiter geht's am **Samstag, 17.9.** mit einer **Gemeindekennlernradtour**. Ein Dank an alle Gemeindeglieder, die den jungen Menschen unterwegs auf dieser Tour viel erzählen vom Gemeindeleben und der Bedeutung des Glaubens in ihrem Leben.

Am **Mittwoch, 21.9. um 19.30 Uhr** findet der **Elternabend** statt, an dem die Kurszeiten festgelegt sowie ein erster Vorausblick auf die Konfirmation am 23. April 2023 geworfen wird.

Jugendliche (ca. 13 Jahre), die gerne im Kurs mitmachen möchten und (getauft und) konfirmiert werden möchten, dürfen sich gerne noch anmelden!

Pfarrerin Dörte Knoch

Wechsel im Pfarramt



Ich möchte mich bei Ihnen als Pfarramtssekretärin verabschieden. Zum 01.09. wechsele ich in das Sekretariat der Realschule Herrieden.

Seit Mai 2020 war ich immer gerne bei Ihnen in Elpersdorf im Pfarramt und es hat mir stets Freude bereitet die vielfältigen Aufgaben zu übernehmen. Ich bedanke mich bei Ihnen für die schöne Zeit und dass Sie mich so freundlich aufgenommen haben. Ich werde die Zeit in Elpersdorf immer in wertvoller Erinnerung behalten. Es freut mich, dass mit Yvonne Rammler eine nette, offene, freundliche und kompetente Nachfolgerin gefunden wurde, die ich noch einarbeiten konnte.
Herzliche Grüße, Janine Bayer

Kreativ-Gottesdienst am 11.9. 10 Uhr mit Segnung der Mitarbeitenden.

Seit dem 1. August 2022 meldet sich eine neue Stimme am Telefon des Pfarrbüros St. Laurentius. Damit Sie sich eine Bild machen können, wer spricht, möchte ich mich bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Yvonne Rammler, ich bin 44 Jahre alt und wohne gemeinsam mit meinem Mann Bernd und unseren beiden Söhnen Moritz und Franz in Elpersdorf. Seit 20 Jahren kenne ich die Kirchengemeinde Elpersdorf und war ehrenamtlich im Kindergottesdienst, mit auf der Konfirmandenfreizeit und als Helferin für die Kinderstundenfreizeit tätig. Die Arbeit in der Kirche und der Umgang mit Menschen liegt mir sehr am Herzen. Ich freue mich nun auf die vielfältigen Aufgaben und auf die persönlichen Begegnungen mit Ihnen.
Liebe Grüße, Yvonne Rammler

Seelsorgebereitschaft 0981/977 55 55

Unter dieser Telefonnummer erreichen Sie zu jeder Tages- und Nachtzeit eine Pfarrerin oder einen Pfarrer!

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus (nicht in den Ferien)

Eltern-Kind-Gruppe: montags, 9 Uhr
Leitung: Daniela Huber,
Tel. 01577/023 06 84

Kindergruppen des Christlichen Jugendbundes der Landeskirchlichen Gemeinschaft:

Kinderstunde (1. - 3. Klasse):
freitags, 16 - 17 Uhr, Leitung: Elke Rüger,
Tel. 0981/650 58 44, und Leoni Heubeck

Jungchar (4. - 6. Klasse):
freitags, 17.15 - 18.15 Uhr
Leitung: Stefan Pfahler
Tel. 0171/896 87 22

Posaunenchor:
dienstags oder freitags, 19.30 Uhr
Leitung: Gerd Rogner, Tel. 0981/62417

Kreativteam:
Kontakt: Elke Moog
Tel. 0981/466 03 51

Kindergottesdienst:
jeden 2. Sonntag im Monat
Kontakt: Anke Hausruckinger
Tel. 0981/460 83 63

Frauenkreis:
jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Leitung: Erika Kraus, Tel. 0981/647 55

Gemeindenachmittag:
jeden 1. Donnerstag im Monat, 14 Uhr
Leitung: Erika Krauß, Tel. 0981/647 55,
und Anita Hildenbrand-Scherzer,
Tel. 0981/460 61 96

Gruppentreffen nach aktueller Lage in
Absprache mit den Verantwortlichen.

Namen und Adressen:

www.laurentius-elpersdorf.de
Pfarrerin Dörte Knoch
Tel. 0981/46 00 24 + 0981/214 18 197 (privat)
Fax 0981/46 00 25
E-Mail: doerte.knoch@elkb.de

Bürozeiten im Pfarramt
dienstags und donnerstags 8.30 - 12 Uhr
Sekretärin: Yvonne Rammler
E-Mail: Pfarramt.St-Laurentius@elkb.de

Kindergarten „Arche Noah“
Wendenstraße 20
Leiterinnen: Anke Tagsold / Carolin Werner
Tel. 0981/6 18 35, Fax 0981/466 28 38
www.laurentius-elpersdorf.de/kindergarten-arche-noah
E-Mail: kiga.laurentius-elpersdorf@elkb.de

Kirchenvorstand
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
Heidi Peter
Tel. 0981/6 22 09

Friedhofsverwaltung
Christa Wieserner, Tel. 0981/6 16 96

Mesnerin Christa Herrmann
Tel. 0981/6 52 12

Spendenkonto des Pfarramts
bei der Sparkasse Ansbach:
IBAN DE27 7655 0000 0008 8327 27

Kirchgeldkonto: Kirchengemeindeamt Ansbach
IBAN: DE70 7655 0000 0008 1805 98

Telefonseelsorge
0800-111 01 11 (kostenlos)

Gottesdienste und Termine:
www.evangelische-termine.de

Die Bücherei hat geöffnet:
sonntags 9.45 - 10.30 Uhr
mittwochs 16 - 16.30 Uhr
Während der Schulferien
nur sonntags Ausleihe!



Impressum
Herausgeber:
Evang.-Luth. Pfarramt Elpersdorf,
Laurentiusstr. 3, 91522 Ansbach
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 13.09.2022

Krabbelgruppe Neustart

Ab September starten wir mit einer neuen Gruppe für Kinder von 0,5 - 3 Jahren.

Die Gruppenleitung wandert von Kerstin Krug mit Pauline zu Daniela Huber mit Kiano, der sich auf viele neue Spielkameradinnen und -kameraden freut.

Kontakt: Daniela 01577/ 023 06 84

Friedhofshelfer

Seit 1. Juli hat Normen Bell ganz offiziell den Auftrag, auf den Friedhofswegen für Sauberkeit zu sorgen. Immer wieder fällt nach der professionellen Arbeit von Herrn Andreas Hickl Grüngut an, das aufgekehrt und weggebracht werden muss. Wir freuen uns sehr, dass Normen gleich nach seiner Konfirmation diese Aufgabe zunächst ehrenamtlich übernommen hat. Nun ist er fest mit einer Wochenstunde dafür angestellt. Wenn das viele Herbstlaub fällt, freut er sich über tatkräftige Unterstützung!



Unterwegs in der Region

Diesmal begleiten unsere Buchvorstellungen Sie in die Region – ins Hohenlohische und ins Fränkische Seenland.

In Gunter Haugs Regionalroman „**Tauberschwarz**“ stürzt sich ein vermeintlicher Selbstmörder von Deutschlands höchster Autobahnbrücke – der Kochertalbrücke. Für Kriminalkommissar Horst Meyer ist schnell klar: Tragisches Ende eines zutiefst depressiven Menschen. Ein Trugschluss, wie sich im darauffolgenden Jahr beim Radurlaub Meyers im Hohenlohischen herausstellen soll, als er auf eine im Taubertal agierende Sekte stößt.

Gleich neun fränkische Kurzkrimis sind im Erzählband „**Tatort Fränkisches Seenland**“ versammelt. An Schauplätzen wie dem Brombachsee, dem Altmühlsee, Wolframs-Eschenbach oder Abenberg schicken renommierte fränkische Krimiautoren (u. a. Horst Eckert, Tommie Goerz, Tessa Korber) ihre Ermittler literarisch auf die Spur des Verbrechens und zeigen die beliebte touristische Region von ihrer spannendsten Seite.

Wer das Fränkische Seenland eher unblutig und ganz real näher erkunden will, dem sei der etwas andere Reiseführer „**111 Orte im Fränkischen Seenland, die man gesehen haben muss**“ von Kerstin Soeder empfohlen. Viele kleine Ausflugstipps, besonders auch für Familien mit Kindern, sind hier versammelt.